

Agnes Bresselau von Bressensdorf

Eine Frage der Weltordnung

Flucht und humanitärer Interventionismus
im Mittleren Osten 1979–1991

WALLSTEIN VERLAG

Leibniz Institute
for Contemporary History

 **Institut für
Zeitgeschichte**
M ü n c h e n - B e r l i n

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© Wallstein Verlag, Göttingen 2025

Wallstein Verlag GmbH

Geiststraße 11, 37073 Göttingen

info@wallstein-verlag.de

www.wallstein-verlag.de

Vom Verlag gesetzt aus der Garamond Premier und der Futura PT

Umschlaggestaltung: Eva Mutter, www.evamutter.com

Umschlagbild: Flüchtlingslager nahe Parachinar an der afghanisch-pakistanischen Grenze, 1984; © Steve McCurry

Kartengestaltung: © Peter Palm, Berlin

Lithografie: Wallstein Verlag

Druck und Verarbeitung: Esser bookSolutions GmbH

ISBN 978-3-8353-5926-0

Inhalt

Einleitung	9
Erkenntnisinteresse und Forschungsperspektiven, Begriffe und Methodik	13
Fragestellung und Aufbau des Buches	23
Archiv- und Quellengrundlage	25
1. Flucht als Weltordnungsfrage: Akteure, Diskurse und Konzepte internationaler Steuerung	29
1.1 Expertise gesucht! Wissenschaft, Politik und humanitärer Aktivismus zwischen Vernetzung und Abgrenzung	31
1.2 Prävention statt Nothilfe: Die Bekämpfung von Fluchtursachen	44
1.3 Auf dem Weg zu einer »Neuen Internationalen Humanitären Ordnung«?	63
1.4 Die Versicherheitlichung von Flucht und humanitärer Nothilfe	79
Zwischenfazit 93	
2. Internationale Organisationen und transnationale Netzwerke humanitärer Hilfe im Mittleren Osten	95
2.1 Internationale Hilfsorganisationen	100
2.2 »Radikaler Humanismus«: Medizinische Nothilfe	109
2.3 Humanitäre Hilfe als anti-imperialistische, christliche und islamische Solidarität	115
2.4 Flucht als geteilte Erfahrung, Kommunismus als gemeinsame Bedrohung: Deutsch-afghanische Netzwerke	130
2.5 Humanitäre Hilfe als Vehikel für (menschenrechts-)politisches Engagement: Die kurdische Diaspora in Westeuropa	140
Zwischenfazit 149	

3. Grenzenlos? Humanitäre Hilfe für afghanische Geflüchtete und die Perforierung staatlicher Souveränität	153
3.1 »Flüchtlinge« und »heilige Krieger«: Islamisierung, Militarisierung und hybride Identitäten in der afghanischen Flüchtlingsgesellschaft	155
3.2 Schwieriger Start auf unbekanntem Terrain: Die Anfänge humanitärer Hilfe in Pakistan	165
3.3 Verstetigtes Provisorium: Flüchtlingslager in Pakistan und die Expansion des humanitären Sektors	179
3.4 Im Zweifel für den Antikommunismus: Deutsch-afghanische Netzwerke und die »humanitäre« Subventionierung des Dschihad	191
3.5 Hilflöse Hilfsorganisationen? »Medical Assistance« im Kriegsgebiet	205
Zwischenfazit	224
4. Vergessener Krieg und unsichtbare Geflüchtete im Iran und Irak	227
4.1 Humanitäre Hilfe im Zeichen internationaler (Selbst-)Isolierung: Afghanische Geflüchtete im Iran	230
4.2 Unterlassene Hilfeleistung: Kriegsflüchtlinge und (Binnen-)Vertriebene	246
4.3 Einsatz im »Niemandland«: NGOs in Kurdistan	258
Zwischenfazit	272
5. Flucht im Mittleren Osten, Europa und der Weg in eine neue (humanitäre) Weltordnung (1986 – 1991)	275
5.1 Institutionalisierung, Professionalisierung und Technisierung humanitärer Hilfe in Afghanistan	277
5.2 Abschottung Europas und »Regionalisierung der Flüchtlingsaufnahme«: Die Türkei als fluchtpolitischer Akteur	293
5.3 Die »Anfal-Kampagnen« Saddam Husseins und das Recht auf humanitäre Hilfe	306
5.4 »Safe haven« im Nordirak: Die Versicherunglichung humanitären Handelns in einer neuen Weltordnung	330
Zwischenfazit	346

Fazit	349
Dank	357
Anhang	359
Kartenverzeichnis	361
Abbildungsverzeichnis	362
Abkürzungsverzeichnis	363
Quellen- und Literaturverzeichnis	368
I. Quellen	368
II. Literatur	377
Personenverzeichnis	408
Organisationsverzeichnis	411